

# Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Kalle29“ vom 28. April 2018 18:58

## Zitat von lamaison2

Naja. Was würde passieren, wenn eine deutschstämmige Lehrerin in ihrem Klassenzimmer in der Türkei ein Kreuz aufhänegn würde.?

## Zitat von Anja82

ine Nonne, die hier unterrichtet. Das möchte ich mal erleben. Dann würdest du mal erleben, wie tolerant die Moslems so sind. Hier werden z.T. nicht mal weibliche Lehrkräfte akzeptiert.

## Zitat von Anja82

Möchte ich so etwas in Deutschland? Nein. Eine gute Frage, ob sowas andersrum auch in der Türkei und anderen muslimischen Ländern möglich wäre.

Ich möchte an der Stelle in der Diskussion einmal anmerken, dass es keine gute Argumentation ist zu sagen, ob das in anderen Ländern/Kulturen möglich wäre. Ihr seid (zu Recht!) stolz auf die Errungenschaften in unserem Land. Dann kann aber bei der Bewertung von Zulässigkeiten/Verboten nicht das Verhalten in anderen Ländern genommen werden. Entweder zählt in Deutschland gleiches Recht für alle oder eben nicht. So sollte es zumindest im Idealfall sein. Was die Politik damit macht, sieht man ja. Das Ignorieren des Kruzifixurteils (und der oben verlinkte Auszug aus einem bayrischen Gesetz) sagt im Prinzip alles. Auch das NRW-Schulgesetz ist ein Musterbeispiel dafür. Offenbar ist das Kruzifix aber kein Diskussionspunkt bei vielen bayrischen Lehrern (siehe auch dazu oben das Zitat eines Vorposters).

Entweder sind aber alle religiösen und weltanschaulichen Symbole in der Schule erlaubt oder eben keine. Ich bin sehr für letzteres, weil ich in großen Teilen die Argumentation von Anja teile. Dem ist aber nicht so - das ist auch von der Politik und offenbar von der Öffentlichkeit nicht so gewünscht - genau wie Wollsocken seit mehreren Seiten präzise darlegt. Und wenn es nicht gewünscht ist, kann ich nicht die christlichen Symbole bevorzugen und die Symbole der anderen Religionen/Anschauungen verbieten. Das ist der Preis, wenn wir in diesem Land leben, in dem es keine Diskriminierung auf Grund von Religion/Herkunft/etc. geben darf. Das tut weh und zwar sogar ziemlich oft (ich mag auch keine Nazis, die Stadthallen mieten oder Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt bekommen). Aber es ist die einzige richtige Variante.

Rechtlich saubere Verbote sieht man mit dem Verbot von Vollverschleierungen in Österreich. Schön eine populistische Forderung durchgesetzt - mit allen Konsequenzen. Da kann schon eine Verkleidung als Hai strafbar sein - und wehe man zieht den Schal zu weit ins Gesicht. Aber so - und nur so - funktioniert ein Rechtstaat!